Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 15 (1899)

Heft: 46

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

erst dann kann das Institut recht auf seine Biele Iosgehen. Die Hauptschwierigkeiten, welche ber Stelle bis auhin hinderlich gewesen sind, bestehen haupt-jächlich auch wieder in der Apathie und Schreibfurcht der Leute. Die Vermittlungsstelle erhält keine Berichte von den Kontrahenten, weder von Lehrmeistern, welchen Lehrlinge zugewiesen wurden, noch von Lehrlingen, die plaziert worden find. Die Kosten dürsten pro 1900 sich auf 300 Franken

Aus der Jahrestechnung des Kantonsber-bandes entnehmen wir die schöne Thatsache, daß es endlich gelungen ift, den lange Jahre nachgeschleppten Bandwurm "Defizit" aus der Welt zu schaffen, wenigstens aus der unfrigen. Das Budget pro 1900 sieht bei Fr. 1.50 Jahresbeitrag pro Mitglied ein kleines Bene vor, was allen Interessenten angenehm zu er= fahren sein wird.

Eine lange Beratung erfordert die Statutenrevision, welche im ganzen, mit einigen redaktionellen Aender= ungen, dem Entwurf des Kantonalkomites gemäß besichlossen wird. Mit Einmut wird insbesondere ein Sektionsantrag abgelehnt, welcher bestimmen will, daß alle Mitglieder des Kantonalverbandes an den Delegiertenversammlungen mit beratender Stimme teilnehmen

Der bisherige Borort Herisau, der während zwei Jahren mit Eifer und Geschick sich seiner Aufgabe ent= ledigt hat, will jein Mandat für teine weitere Amtsdauer übernehmen, es wird daher eine Neuwahl not= wendig. Diese fällt, da Heiden eine Wahl definitiv ablehnt, auf Speicher. Als neuer Kantonalpräfident wird bestimmt Herr Lehrer Christian Bruderer.

Auch als nächster Versammlungsort der Delegierten wird Speicher bestimmt.

Als Delegierte an die Bersammlungen des schweiz. Gewerbevereins werden pro 1900 gewählt die Herren: Bruderer, Speicher, und Fisch, Trogen. In verdankens= werter Weise hat sich Wolfhalden zur Uebernahme der nächstjährigen Lehrlingsprüfung angemelbet. Diese

Offerte wird mit Aktlamation genehmigt. Eine ziemlich lebhafte Diskussion verursacht ein Antrag der Sektion Teusen, dahin gehend: es sei die h. Regierung zu ersuchen, die Rekrutenausrüftungen so weit möglich im Kanton selbst aussühren zu lassen. Derselbe wird jedoch schließlich sast einhellig gutgeheißen. Schon längere Zeit hat das Hausier- und Marktwesen den Kantonalvorstand beschäftigt und er gelangt heute mit dem Antrag an die Versammlung, die h. Regierung sei zu ersuchen, gesetzliche Bestimmungen über diese beiden Erwerbsgebiete, sowie zur Bekämpfung der schwindels haften Ausverkäufe und Wanderlager aufzustellen. Auch dieser Antrag wird gutgeheißen.

Noch ist ein wichtiges Traktandum übrig: Stellung= nahme zur Kranken- und Unfallversicherung. Hr. Fisch, Trogen, macht nähere Mitteilungen über die dem Handwerkerstand aus derselben resultierenden Folgen. Die Versammlung behält sich indes noch vor, zur Vorlage Stellung zu nehmen, bis die Sache noch weiter klargelegt ist. Schluß $5^{1/2}$ Uhr.

Arbeits= und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) nachbruck verboten.

Bafferversorgung Rehetobel (Appenzell). Die Ausführung ber Rohrtegerarbeiten für die Zuleitung zum Rejervoir, die Lieferung und Montage der Reservoir-Armaturen und die Erstellung des Dorf-

neges sind an Rothenhäuster u. Frei in Rotschach vergeben worden. A. Stauffacherstraße Zürich. Die Erde, Chaussierungse und Entswässerbeiten für die Stauffacherstraße vom Stauffacherplag bis zur Badenerstraße wurden an die Firma Schenkei u. Juen in Zürich III bergeben.

Badanstalt beim Belvoir Zürich. Die Zimmer- und Schreiner-arbeiten zur Bergrößerung der Badanstalt Belvoirparf wurden an die Firma Kuhn-Kranz in Zürich IV vergeben.

Berichiedenes.

Gewerbliches Zeichnen. Am fantonalen Technikum Winterthur wird im nächsten Sommersemester ein



Musterbücher nur an Wiederverkäuser auf Wunsch gratis und franke.

Instruktionskurs für Lehrer an gewerblichen Fort-bildungsschulen abgehalten werden. Bei 40 wöchentlichen Unterrichtsstunden soll er sich mit kunftgewerblichem Zeichnen, Modellieren, sowie den nötigen Hulfsfächern befassen. Der Kurs wird mit Bundessubvention veranstaltet und ist unentgeltlich. Er dauert vom 17. April bis zum 12. August 1900.

Städtische Lehrwerkstätte für Schreiner in Zurich. In die Lehrwerkstätte für Schreiner konnen auf Beginn des Sommerhalbjahres (anfangs Mai) einige fähige junge Leute eintreten. Soweit dies der Plat zuläßt, werden auch folche aufgenommen, die bereits ihre Lehrzeit ganz oder teilweise absolviert haben, sich aber in theoretischer und praktischer Hinsicht noch zu vervoll-kommnen münschen. Die Lehrwerkstätte bietet Gelegenheit zu gründlicher Ausbildung in der Schreinerei; durch den damit verbundenen Unterricht im Zeichnen, Kalkulation und Geschäftstunde ift den Schülern Aussicht auf späteres, selbständiges Schaffen geboten. Zur Aufnahme ist das zurückgelegte 14. Altersjahr ersorderlich, sowie der Ausweis über diejenigen Kenntnisse und zeichnerischen Fertigkeiten, welche durch einen mindestens zweijährigen Besuch ber Sekundarschule ober einer ahnlichen Anstalt gewonnen werden können. Bor dem In-krafttreten des Lehrvertrages hat der Lehrling eine Probezeit von acht Wochen zu bestehen. Bis zur Beendigung der Probezeit steht es beiden Teilen frei, von dem Bertragsverhältnisse zurückzutreten. Die Lehre ift unentgeltlich. Vom zweiten Jahre an erhält der Lehrling eine Entschädigung; dieselbe beträgt je nach den Leistungen: im zweiten Jahre monatlich Fr. 5—10, im dritten Jahr Fr. 10—20, im vierten Jahr Fr. 20—40. Wenn der Lehrling die Anstalt aus anderen als den in § 11 genannten Gründen während des zweiten Jahres verläßt, so hat er eine Entschädigung von Fr. 50.wenn er sie mahrend des dritten oder vierten Jahres verläßt, eine solche von Fr. 100 zu bezahlen; zudem verliert er das Anrecht auf ein Zeugnis. Anmeldungen werden im Bureau der Kunftgewerbeschule und vom Werkmeister der Lehrwerkstätte, Brn. Zeller, Stampfen= bachstraße Nr. 15 entgegengenommen, welch letterer auch weitere Austunft erteilt.

Bauwesen in Bafel. Die Regierung schlägt bem Großen Rate Genehmigung eines Projettes von neuen Baulinien und Rorrettionen im Stadtinnern Basels vor, sowie Bewilligung eines dazu nötigen Kredites von 2,164,000 Fr., wovon aber vorläufig nur 958,000 Franken zur Verfügung sein sollen, indem nicht alle Arbeiten gleichzeitig in Angriff genommen werden. — Durch die schon vollzogenen Korrektionen und Umbauten der Straffen in der alten Stadt Basel und die noch weiter vorzunehmenden macht dieselbe eine Radital kur durch, welche ihr ein ganz verändertes Aussehen bringt. Die reiche Stadt Basel kann sich das leiften, ihre Mittel erlauben es ihr.

Das Baudepartement ift von der Regierung er= mächtigt worden, bis auf weiteres in den Berträgen über Bergebung öffentlicher Arbeiten die Unternehmer zu verpflichten, die ihnen übertragenen Arbeiten in Basel selbst ausführen zu lassen, sofern diese hier erfahrungsgemäß preiswürdig erstellt werden können und ferner im Binter und in Zeiten der Arbeitolofig= teit zu angemessenen Löhnen vorzugsweise solche Arbeiter zu verwenden, die seit einigen Jahren in Basel oder dessen nächster Umgebung wohnhaft sind.

Der Basler Regierungsrat hat gewählt: zum Materialverwalter des Baubepartements Cafar Kunz von Reinach, bisher Gehilfe des Materialverwalters, mit Amtsantritt auf 1. April 1900; zum Gehilfen bes Materialverwalters Karl Bader von Basel, bisher Kopist der Departementskanzlei, mit Amtsantritt auf 1. April

Bauwesen in Luzern. In Luzern hat sich unter ber Firma: Erster schweiz. National=Zirtus eine Gesellschaft gebildet, welche den Zweck hat, ein sportliches Institut ersten Ranges zu gründen. Die Ausearbeitung der Entwürfe, sowie das ganze Arrangement deuten auf einen fein ausgeprägten künstlerischen Geschmack, gepaart mit großer Eleganz. Die vorliegenden Zeichnungen und Pläne lassen erkennen, daß das Innere dem Neußern entsprechen wird. Dem Eingang gegenüber, am andern Ende des Zirkus ist als Neuheit eine Ba-riete-Bühne angebracht, deren luxuriösen, allen modernen Ansorderungen entsprechenden Dekorationen und Anlagen, ausgeführt von Hrn. Kühne, Theater= maler vom Stadttheater in Zürich, einen imposanten Eindruck machen, welcher noch erhöht wird durch die zu beiden Seiten in höchst effektvoller Grottenform angebrachten Buffets. Das gesamte Wagenmaterial wird erstellt von der Bagenfabrik Hanslin & Cie. in Schaffhausen und schließt sich punkto Eleganz ebenbürtig der reichen Ausstattung des Zeltes an. Der Zirtus hat eine eigene elettrische Beleuchtung; die Ma-schinen werden geliesert von Friz Marti, Winterthur und die elektrischen Montierungsarbeiten von den erprobten Fachleuten S. Ingenieur W. Sander, Bürich, und Elektrotechniker R. Vogel, Solothurn. Der Durchmesser des Zeltes beträgt 48 m, und faßt 3500 Personen. Das Unternehmen ist solid sondiert und bietet Garantie für einen ficheren Erfolg.

Für den Bau der neuen Rantonsichule in Chur wird gegenwärtig eine Plan-Konkurrenz eröffnet. Präsident des Preisgerichtes in Herr Stadtbaumeister Gull in Zürich. Als Bauplätze find in Aussicht genommen der bischöfliche Weinberg nördlich neben der Kantonsschule und das Aeblische Gut an der Loestraße, in dem Sinn, daß entweder das Konviktgebäude samt Musterschule, Gefangsaal und Musikzimmer auf dem Bauplat neben ber Kantonsschule vereinigt werden, oder daß das Konviktgebäude und die Musterschule auf dem Aeblischen Bauplat, der Gesangsaal und die Musikzimmer aber neben der Kantonsschule erstellt werden. Die Baukosten, erklusive Bauplat und Terrassierungsarbeiten, sollen bei Zugrundelegung eines Einheitspreises von Fr. 20 per Raummeter den Betrag von 240,000 Fr. nicht überfteigen.

Bauwesen in Chur. Der Kleine Rat genehmigte die vom Finanzdepartement vorgelegten Bläne und Koften= berechnungen für die bei der Anstalt Waldhaus zu er= stellenden beiden Pavillons und beauftragt das genannte Departement mit der Ausführung des Baues.

Rirchenban Arth Goldan. Die am letten Refor= mationssonntag erhobene, für den Bau einer reformier-ten Kirche in Arth-Goldau bestimmte Steuer ergab in

ber ganzen Schweiz 60,365 Fr. Kirchenrenovation Biglen (Bern). Die Kirchgemeinde Biglen hat die Renovation ihrer Kirche beschlossen. Der hiezu notwendige Aredit von Fr. 10,000 wurde trot ber von den Einwohnergemeinden Biglen und Arni eingegangenen großen Verbindlichkeiten gegenüber der Burg= dorf-Thun-Bahn einstimmig bewilligt. Die Leitung der betreffenden Arbeiten übernimmt Hr. Stöckli, Lehrer am Technikum in Burgdorf.

Die Tellstapelle an der Sohlen Gaffe in Rugnacht ist jest gründlich restauriert und würdig mit einem tleinen Sof umgeben worden. Sie erhalt in diesen Tagen einen wertvollen Innenschmuck. Ihre Fenster werden mit den Standesscheiben der acht alten Orte

geziert.

Die Maschinenfabrit Weber & Müller in Brugg ift mit Aktiven und Passiven an den bisherigen Mitinhaber A. Müller übergegangen, der sie unter der Firma A. Müller u. Co. weiter betreiben wird. Die aus dieser Fabrik hervorgehenden Holzbearbeitungsmaschinen für alle einschlägigen Industriezweige sind bekanntlich überall sehr geschätzt und es ist daher zu erwarten, daß unsere Gewerbetreibenden diesen Erzeugnissen einheimischer Industrie auch unter der neuen Firma ihr reges Interesse entgegenbringen werden.

Literatur.

Neben den Handbücher von W. Rausch "Wagenbau", die mit sehr scharfen Illustrationen, Details und Text begleitet sind, existiert auf diesem Gebiete wieder ein neues Werk mit farbigen, sehr sauberen Mustrationen; herausgegeben von Max Reinsch, Wagenbautechniker. Sammlung 100 moderner Wagenzeichnungen für die Praxis. Das Werk ist durch A. Schirich, Zürich I. zu beziehen und jedem Wagner bestens zu empfehlen.

Die zweite Serie, betitelt "Schirich, moderne Bau-und Möbelschreinerei", im Berlag von Cas. Schmidt, ist in Lieferungen à Heft Fr. 4. — oder vom 1. Mai ab komplet mit Mappe, 6 Hefte à Fr. 4. — mit Details zu Fr. 24. 50 entweder durch Cäsar Schmidt, Zürich I oder durch die Gewerbe-Buchhandlung Schröder in Breslau und durch A. Schirich, Zürich I zu beziehen. Das Werk ist jedem Meister bestens zu empsehlen.

Aus der Praxis — Für die Praxis. Fragen.

Bertaufs. und Arbeitsgefuche werden unter biefe Rubrit nicht aufgenommen.

1073. Wer ift Lieferant von Sainbuchenholz, ftartes, gu Stein" hauerflöpfeln ?

hauertlöpfeln?
1074. Wer liefert weiße trockene Ahorn-Scheiben zu Fleischstellern ober Schnittwaren, hiefür passend?
1075. Wer liefert Jinngarnituren zu Schlüssels und andern Korksaßhahnen? (Schlüssel wie Reiber.)
1076. Wer liefert für die Kehlkabsabrikation waggonweise norbische Kiefer oder auch polnische Kiefer und zu welchem Preise?
1077. Wer besorgt Keparaturen von Wasserwagen, eventuell 1077. Ber besorgt Reparaturen von Wasserwaagen, eventueu wer hatte Wasserwaagen mit Borrichtung zum Nivellieren, ganz einschaften zu nerkaufen ?

fache Art, zum Nachtragen in der Rocktasche, zu verkaufen? 1078. Wer ist Lieferant von größeren Quantitäten schönen, astreinen Hagenbuchenspätten? Gefl. Offerten an F. X. Lachapelle, Solzwerfzeugfabrif in Rriens.

1079 Da in meiner Nähe feine Kamelhaartreibriemen im Betrieb sind, möchte ich einen Erfahrenen anfragen, wie sich dieselben

ım Betrieb betr. Solidität und Leiftung halten ?

1080. Könnte mir jemand Aufschluß geben, welches die billigste Bedachung für Schuppen ist? (ca. 2500 m².) Die Dächer sind schon mit Dachpappe bedeckt, müssen aber laut Gesetz von 1900 mit hartem Gegenstand bedeckt werden (3. B. 3/10 mm dickem Blech). Die Bedachung wäre bloß provisorisch. Wie teuer würde 1 m² zu stehen sommen? Für gütige Auskunft zum voraus besten Dank.

1081. Wer liesert dünne Messingblechrohre und Speckstein für Gasbrenner?

1082. Welcher Fachmann ware so freundlich, mir mitguteilen, mit was oder auf welche Art sich die Mettlacher oder Saargemünder Bodenplättchen am besten reinigen lassen? Für sachverständige Ants wort jum voraus beften Dant.

1083. Welche Firma der Schweiz liefert Schieferplatten für Tischeinlagen? Könnten ständig Bestellungen aufgenommen werden?
1084. Wo werden Heißluftmotoren fabriziert und welches sind

die Borteile derfelben gegenüber Betrolmotoren ?

1085. Wer liefert verzinnte Drahtgewebe in Rollen oder in Stücken ?

Rönnte jemand Ausfunft geben, ob die in ber Glaferei neulich eingeführten Doppelverglassungen auch in Deutschland im Gebrauch sind? Für güttige Auskunft besten Dank.

1087. Ber liefert eine Preishobelmaschine? Direkte Offerten an S. Eger, mech. Drechsleret, Sissach

1088. Wie ftellt fich die mit Maschinen arbeitende Holginduftrie bei dem neuen Kranten- und Unfallversicherungs-Gefet ? Wie hoch werden die Prämien fein, ebent. an wen muß man fich wenden, um fichere Austunft zu erhalten ?

Wie tann man Riffe und Löcher in einem Rautschutring einer Bandfagerolle fliden und wer liefert diefe Daffe

1090 Wer hat einen doppelwandigen tupfernen Kessel von 100—200 Liter Inhalt, nur in gutem Justande, zu verkausen ?

1091. Wer hätte einen noch gut gehenden ½—1 HP Gas-motor zu verkausen? Offerten mit Preisangaben unter Nr. 1091 an die Expedition.

Wer liefert fleine Meffingftiften mit Rundfopf, Dr. 9, 1092

1093. Wer liefert äußerst getrocknete und saubere hainbuchen-holzbretter in 10—30 mm Dice? Offerten geft. an Petermann u. Gie., Müllheim (Thurgau).

1094. Be welchen Preisen? Wer liefert bequeme Bandfagen-Lötapparate und zu

1095 Wie wird die nötige Flüffigkeit Zinkgebrauch für Härtung von Gips und Cement hergeftellt ?

1096. Betrieb ift ? Wer fann Ausfunft geben, wo eine Fournierfage im

1097. Wer in ber Schmeig fabrigiert Jauchepumpen aus gal-vanifiertem Blech? Offerien unter Rr. 1097 befördert die Expedition.

1098 Wo kann man gutes Karbolineum beziehen? Ober gibt es noch ein anderes probates Mittel, um Holz vor Fäulnis zu beswahren?

1099. Belches ift ber befte Holzbrandapparat, mer liefert

folden und zu welchem Breis?

1100. Hätte jemand eine ganz gute Drehbant für Kraftbetrieb billig zu verkaufen, deren Spikenhöhe 20—25 cm und die Drehlänge 140 cm beträgt, mit praktischer Bohrvorrichtung dabei? Offerten gest. zu richten an P. Ettinger-Juon, mech. Schmiede und Wagnerei in Davos-Glaris.

1101. Wer hat eine altere Bohrmaschine für Gifen gu ber= faufen ?

1102 Ber ift Lieferant von Gifenspitzen (Zinken) für Heusgabeln und zu welchem Breise per 100 Stück?
1103. Ber hat ein hölzernes event. auch eisernes Kammrad

für ein Sägewert, von cirfa 218 em (ohne die Rampen gerechnet) Durchmesser für eine eichene Wasserradwelle mit Kolben dazu, noch gut erhalten, zu verkaufen, oder wer ist Lieferant von neuen? Gest. Offerten an Gottstr. Spörri, mech. Schreinerei, Steg bei Fischenthal.

1104. Ber liefert Schulbantbeschläge, zweipläßig, mit auftlapp-barem halbem Tisch, tomplett? Offerten unter Chiffre 1104 beförbert

die Expedition.

1105. Ber liefert billigst Zwingen und Stiften ffür Bergftode ? Mufter mit Preisangaben erwünscht an Alb. Widmer, Drechster, Meiringen.

Antworten.

Auf Frage 998. Die leichtefte, einfachfte und folidefte Be-bachung jum Schutz für Bretter- und Baltenlager find galbanifierte Metalldachplatten, die immer wieder zu verwenden sind. Leicht und billig, aber weniger solid sind auch die Asphaltdachpappen. Prospekte, Mufter und Preife von beiden fteben gerne zu Dienften bei 3. Traber,

Auf Frage 1026. Drechslerarbeiten jeglicher Art in Außbaum-holz, sauber poliert, schönes Brofil, liefert zu coulanten Breisen Leo Rutishauser, Drechslermeister, Altnau (Thurgau).

Auf Frage 1026. Benden Sie sich gest. an Keller, mech. Drechslerei, Weinfelden (Thurgau).

Auf Frage 1030. Bin Vertäufer von einem schönen Pappelstamm und wünsche mit Fragesteller in Verbindung zu treten. Alb. Bonritt, Maurermeister, Otelsingen.

Auf Frage 1031. Wir wären noch Abgeber von Lindenholz-Vertern, 24 und 30 mm dich, billig. Wänsschem ist Fragesteller in

Berbindung zu treten. Gebr. Saab, Sage- und Sobelwert, Bol-

husen (Luzern).

Auf Frage 1031. Wäre Verkäuser eines Pappelstammes und würde denselben gerne verkaufen. Heinn. Weinmann, Väder, Herrliberg.

Auf Frage 1032. Gußeiserne Tische und Bantfüße liefert in bester Ausführung Attiengesellschaft der Ofenfahrit Sursee vormals Weltert u. Co., Sursee.

Wellert u. Co., Surfee. Auf Frage 1033. Habe eine so gut wie neue Abricht- und Dickehobelmaschine, 40 cm breit, mit Langlochbohrvorrichtung und Cirkularsäge (demontabel) versehen, zum Preis von Fr. 800. — abzugeben. Eigene Konstruktion. A. Nusser, Maschinenbauwerkftätte, Thun-Hintspinibach.

Thun-huntdach. Auf Frage 1034 Sehr schöne tannene Klöge bestigen Gebr. Baumeter, Sägerei und Holzhandlung, Schüpfheim (Luzern), welch' erstere auf besagte Dimension sofort geschnitten würden. Wünschen mit Fragesteller in Berbindung zu treten. Auf Frage 1037. Wenden Sie sich gest. an J. Walther u. Cie., technisches Geschäft, Jürich I, welche Ihnen Gewünschtes liesern können

Muf Frage 1038. Die beften Benginlottolben und Lötlampen find die echt schwedischen von Mag Sievert in Stockholm. Zu beziehen durch C. Karcher u. Gie., Wertzeuggeschäft in Zürich, Alleinvertreter für die Schweiz. Auf Frage 1038 Die bewährtesten Benzin-Löttolben sind bis